

Jetzt auch noch Lärm um Tempo 30

Ernst Bringold bringt es auf den Punkt; hier haben wir unterschiedliche Betrachtungsweisen. Ich könnte jetzt noch darauf hinweisen, dass die Unfallzahlen aus dem «Tempo-30-Gebiet Bruderholz-Ost» von der Polizei Basel-Landschaft stammen und nur die polizeilich registrierten Unfälle umfasst. Und dieser Statistik ist zweifelsfrei zu entnehmen, dass nach Einführung von Tempo 30 die Zahl der Unfälle um das 2½-fache anstieg. Zudem gab es vor Einführung keine Verletzten, nachher drei.

Und ich könnte noch darauf hinweisen, dass die Polizei Basel-Landschaft im Vorprüfungsbericht zur Tempo-30-Zone im Ruchholz darauf hinwies, dass keine Lärmreduktion erwartet werden könne. Und dann könnte ich noch erwähnen, dass sich in vielen Autos ein Instrument befindet, das den Motorenlärm anzeigt; man nennt es Drehzahlmesser. Und dass jeder im Selbstversuch feststellen kann, ob er mit Tempo 30 weniger «Lärm» erzeugt als mit Tempo 50. Aber ich lass es bleiben. Denn Ernst Bringold ist Zentrumsbewohner und vertritt damit (auch) seine höchstpersönlichen Interessen. Was er ja ehrlicherweise auch deklariert. Und ich habe Verständnis für sein Anliegen, möchte aber gleich beifügen: Man sollte nicht neben einen Schiessstand ziehen und dann die Entfernung desselbigen wegen störenden Schiesslärms verlangen.

Hanspeter Weibel, Landrat SVP